

The background of the entire page is a photograph of a large crowd of people at a concert. In the foreground, on the right side, there is a dark silhouette of a person, possibly a performer, with their arms raised. The top-left corner of the image is overlaid with a grid of circular, rounded-corner frames, each containing a small, slightly different view of the crowd.

**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ**

2012

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	113.917	101.030	12,8
EBITDA	25.542	20.164	26,7
EBIT	19.870	14.717 ⁵	35,0
Normalisiertes EBITDA	25.542	23.554	8,4
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	22.518	20.695	8,8
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	22,4%	23,3%	-0,9 pp
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	19,8%	20,5%	-0,7 pp
Zu normalisierende Sondereffekte ¹	0	3.390	-100,0
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ²	2.649	2.588 ⁵	2,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.612	14.330 ⁵	29,9
Konzernergebnis nach Minderheiten	11.003	8.634 ⁵	27,4
Cashflow	16.506	14.247 ⁵	15,9
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,23	0,18 ^{5/6}	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	1.434	1.428	
Davon Aushilfen	(130)	(136)	

¹ Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 7

² Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Geschäftsbericht 2011, Seite 16f. „Unternehmenssteuerung“

³ Anzahl der Aktien: 48 Mio. Stück

⁴ Personalendstand (aktive Belegschaft)

⁵ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

⁶ Angepasste Vorjahreszahl auf Basis 48 Mio. Aktien nach Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

INHALT

1.	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
2.	DIE CTS AKTIE	4
3.	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	6
4.	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2012	15
	Konzernbilanz	15
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	19
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	20
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	21

1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

der CTS Konzern konnte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. März 2012) seine Position als führendes Ticketing-Unternehmen Europas behaupten und weiter ausbauen. Auch dank der Akquisitionen und der erfolgreich laufenden Integration dieser Gesellschaften haben wir nachhaltig neue Marktanteile hinzugewonnen. Die Qualitäten, die seit vielen Jahren unseren Erfolg ausmachen, sind unverändert: Diversifikation, Kreativität, Engagement, Innovationen.

Dem Kunden bietet CTS EVENTIM ein Angebot, das in seiner enormen Vielfalt seinesgleichen sucht. Ob Popmusik, Kultur, Sport oder Klassik - bei uns wird jeder fündig. Ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2012 zeigt Highlights wie Lady Gaga, die Red Hot Chili Peppers und Pur. Für Musical-Freunde haben wir „Hinterm Horizont“, „Lord of the Dance“, „Disneys König der Löwen“ sowie Peter Maffay und „Tabaluga“ im Programm, um nur einige Highlights zu nennen. Das macht unsere Attraktivität aus, das wissen unsere Kunden zu schätzen.

Es ist weiterhin das Ziel des Vorstands, die Aktionäre am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Daher ist auf der Hauptversammlung am 15. Mai 2012 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,44 EUR je Aktie beschlossen worden. Die bisherige Dividendenpolitik wird also konsequent fortgesetzt, der solide Ruf des Unternehmens am Kapitalmarkt bestärkt.

DEUTLICHE ERGEBNISSTEIGERUNG IM SEGMENT TICKETING

Im ersten Quartal 2012 wurde im Ticketing ein Umsatz von 53,1 Mio. EUR vor Konsolidierung zwischen den Segmenten erwirtschaftet. Aufgrund einer hohen Vergleichsbasis im ersten Quartal 2011, größtenteils bedingt durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, lag der Umsatz mit 3,1% leicht unter dem Vorjahr, während das Ergebnis eine neue Rekordhöhe erreichte. Das normalisierte EBITDA beträgt 21,0 Mio. EUR (+12,7%). Das Ticketing profitierte auch vom margenstarken Verkauf der Karten über das Internet, denn hier ist die Wertschöpfung pro Ticket rund sechsmal höher. Im Berichtszeitraum wurden rund 4,8 Millionen Internet-Tickets abgesetzt.

UMSATZWACHSTUM IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

Das Segment Live-Entertainment verzeichnete aufgrund einer Vielzahl attraktiver Veranstaltungen ein deutliches Umsatzwachstum. So betrug der Umsatz im Live-Entertainment im ersten Quartal 62,7 Mio. EUR (Vorjahr: 48,2 Mio. EUR), was einem Plus von 30,0% entspricht. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Konzertveranstalter des CTS Konzerns das Publikum mit Künstlern wie zum Beispiel Madonna, Nickelback, Coldplay und Norah Jones begeistern.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Berliner Waldbühne. Nach dem Einstieg der CTS EVENTIM AG Anfang 2009 hat Europas schönste Open Air Arena zu alter Stärke zurückgefunden. Für die Sommersaison 2012 wird ein Absatz von mehr als 200.000 Tickets angestrebt. So stehen bereits diverse Veranstaltungen auf dem diesjährigen Spielplan. 2012 setzen unter anderem Die Ärzte und die Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Andris Nelsons großartige Höhepunkte, die dieser traditionsreichen Bühne angemessen sind.

MARKTERWEITERUNG IM BEREICH SPORT

Hinweisen möchte ich auch auf unsere zahlreichen erfolgreichen Kooperationen im Sportbereich, die im Berichtszeitraum systematisch ausgebaut worden sind. Die Lösungen der CTS EVENTIM Sports GmbH, Hamburg, werden nun von über 80 Vereinen und Verbänden aus mehr als 20 Sportarten genutzt. In der 1. Fußball-Bundesliga verwenden knapp zwei Drittel der Clubs die Produkte und Dienstleistungen von CTS EVENTIM. Es ist unser Ziel, diese starke Position weiter auszubauen.

Verehrte Aktionäre und Freunde der CTS EVENTIM AG, Sie sind herzlich eingeladen, uns auch künftig auf unserem erfolgreichen Weg zu begleiten. Wir sind ein offenes und innovatives Unternehmen. Daher setzen wir auch auf den Trend zu mobilen Lösungen und haben im Februar eine neue App für iPhone und Android auf den Markt gebracht. Als Technologieführer sind wir an vorderster Front aktiv, damit auch künftig alle Wege zum Ticket über CTS EVENTIM führen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg". The signature is stylized and cursive.

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

2. DIE CTS AKTIE

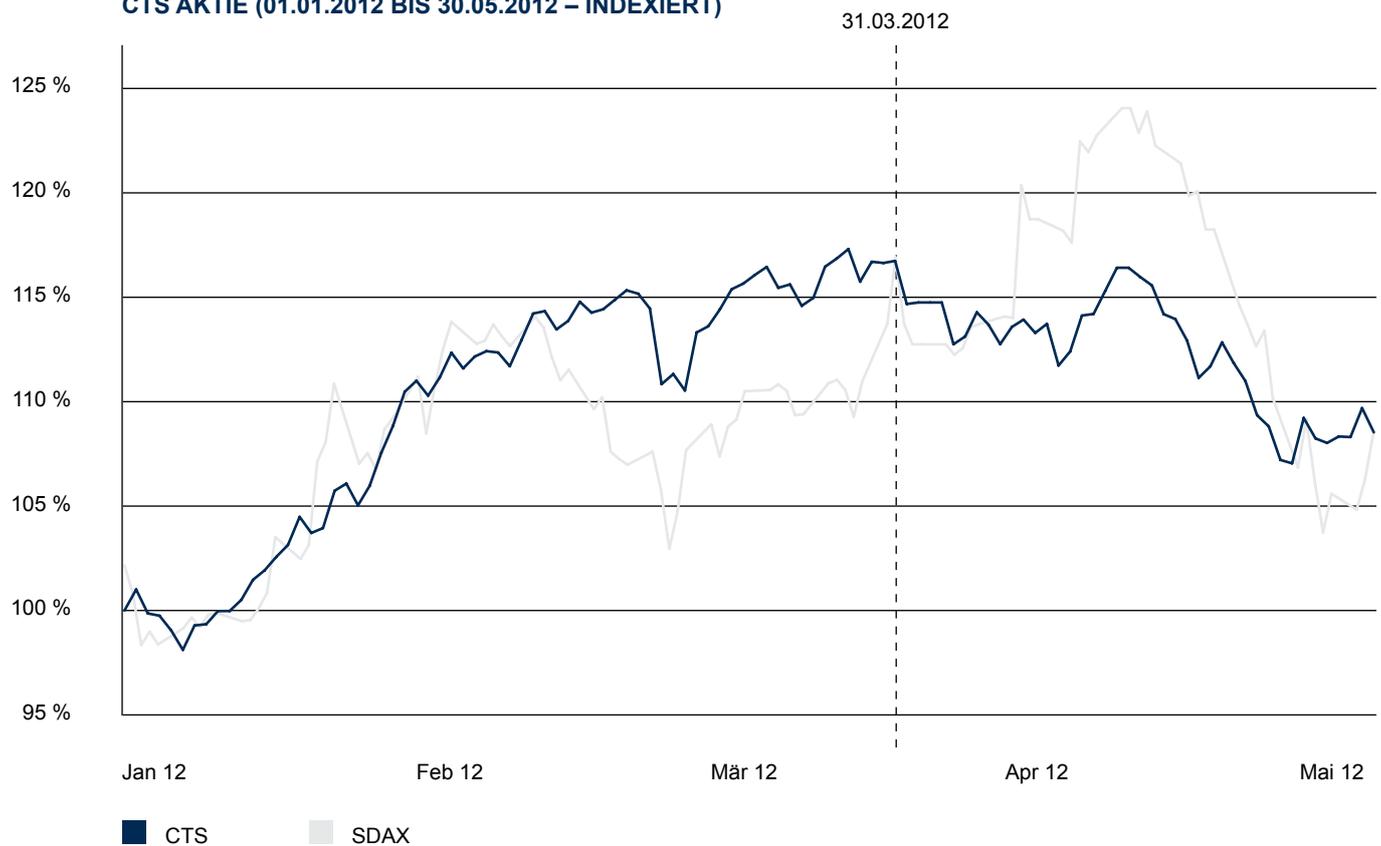
Die Aktie der CTS EVENTIM AG hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Im Gegensatz zu den internationalen Kapitalmärkten zeichnete sich die CTS EVENTIM Aktie durch eine konstante Performance aus, was das Vertrauen der Investoren in das Geschäftsmodell erneut bestätigt hat.

Zum Ende des ersten Quartals 2012 notierte die CTS EVENTIM Aktie auf 12-Monatssicht mit 15,4% im Plus. Im Gegensatz zum SDAX, der im Vergleichszeitraum um lediglich 0,9% zulegen konnte, entspricht dies einer Outperformance von 14,5%. Somit gelang es der CTS EVENTIM Aktie sich per Ende März 2012 erneut vom Referenzindex deutlich abzusetzen. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das Jahr 2011 Ende März sowie den Vorschlag des Vorstandes, erneut eine Dividende für das abgelaufene Jahr auszuzahlen. Die CTS EVENTIM Aktie wird nach wie vor von verschiedenen Banken sehr nah verfolgt.

In ihren Analysen empfahlen die Analysten die Aktie mehrheitlich zum Kaufen bzw. Halten. Unter ihnen befinden sich weiterhin die Bank of America, Berenberg Bank, Commerzbank AG, Deutsche Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, DZ Bank, Macquarie Securities Group, M.M. Warburg, HSBC sowie die NordLB.

Auch im ersten Quartal 2012 hat die CTS EVENTIM AG Kapitalmarktkonferenzen sowie Roadshows und Conference-Calls genutzt, um einen aktiven Dialog mit ihren Investoren zu führen. Die Investorenbasis wird im Rahmen der Investor Relations Aktivität kontinuierlich ausgebaut.

CTS AKTIE (01.01.2012 BIS 30.05.2012 – INDEXIERT)



Anzahl der Aktien, die zum 31. März 2012 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	24.097.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	4.000	0,008
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	9.430	0,020
Prof. Jobst W. Plog	1.800	0,004
Dr. Bernd Kundrun	0	0,000

3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	113.917	101.030	12.887	12,8
Bruttoergebnis	39.216	37.946 ²	1.270	3,3
EBITDA	25.542	20.164	5.378	26,7
EBIT	19.870	14.717 ²	5.153	35,0
zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten / Personalrestrukturierungen	0	775	-775	-100,0
Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit Live Nation Schiedsgerichtsverfahren	0	2.615	-2.615	-100,0
	0	3.390	-3.390	-100,0
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ¹	2.649	2.588 ¹	61	2,4
Normalisiertes EBITDA	25.542	23.554	1.988	8,4
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	22.518	20.695	1.823	8,8

¹ Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Geschäftsbericht 2011, Seite 16f. „Unternehmenssteuerung“

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / TicketOnline Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

UMSATZENTWICKLUNG

Der **Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 113.917 nach TEUR 101.030 im Vorjahr (+12,8%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 53.066 (Vorjahr: TEUR 54.773) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 62.679 (Vorjahr: TEUR 48.228) auf das Segment Live-Entertainment.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 53.066 (Vorjahr: TEUR 54.773). Aufgrund einer hohen Vergleichsbasis im ersten Quartal 2011, größtenteils bedingt durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, lag der Umsatz mit 3,1% leicht unter dem Vorjahr. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, stieg im Berichtszeitraum 2012 vorwiegend aufgrund der Umsatzzuwächse der Ticketcorner Gruppe in der Schweiz auf 41% (Vorjahr: 39%). Im Berichtszeitraum 2012 lag die über die Internetportale des Konzerns verkaufte Ticketmenge mit rund 4,8 Mio. Tickets auf Vorjahresniveau.

Im **Segment Live-Entertainment** stieg der Umsatz von TEUR 48.228 um TEUR 14.451 auf TEUR 62.679 (+30,0%). Der Umsatz im Berichtszeitraum war positiv beeinflusst durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Konzerte von Chris Rea und Sunrise Avenue sowie die Veranstaltungsreihe „Batman“, „Shadowland“ und die Cirque du Soleil Show „Saltimbanco“.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **Konzern** erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2012 von TEUR 37.946 um 3,3% auf TEUR 39.216. Aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenstarken Segments Ticketing am Bruttoergebnis des Konzerns war die Konzernbruttomarge positiv beeinflusst. Im Segment Live-Entertainment führten margenschwächere Veranstaltungen zu einer Reduzierung der Konzernbruttomarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 37,6% auf 34,4%.

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2012 unter anderem bedingt durch Synergien von 55,1% auf 59,0%. Im **Segment Live-Entertainment** reduzierte sich die Bruttomarge von 16,1% auf 12,6%.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Zu normalisierende Sondereffekte aus Akquisitionskosten, Personalrestrukturierungen und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem laufenden Live Nation Schiedsgerichtsverfahren sind im ersten Quartal 2012 nicht entstanden.

Im Vorjahresquartal 2011 waren noch folgende Sondereffekte zu normalisieren:

- TEUR 775 aus Akquisitionen und Personalrestrukturierungen bei der akquirierten Gesellschaft See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe, im Wesentlichen für Abfindungen und Leistungen an Transfergesellschaften
- TEUR 2.615 für Rechtsberatungskosten im Rahmen des Schiedsgerichtsverfahren gegen Live Nation

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **Konzern** hat sich um TEUR 1.988 bzw. 8,4% auf TEUR 25.542 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge betrug 22,4% (Vorjahr: 23,3%). Das gestiegene EBITDA resultiert hauptsächlich aus dem Segment Ticketing. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten Konzern-EBITDA lag mit 30% über dem Vorjahr (rund 24%). Das EBITDA nach zu normalisierenden Sondereffekten im Konzern liegt mit TEUR 25.542 um 26,7% über dem Vorjahreswert TEUR 20.164.

Im **Segment Ticketing** konnte das normalisierte EBITDA deutlich um TEUR 2.367 bzw. 12,7% auf TEUR 21.012 gesteigert werden. Die normalisierte EBITDA-Marge erhöhte sich von 34,0% um 5,6%-Punkte auf 39,6%. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung im Ticketing war im Berichtszeitraum die erfolgreich verlaufende Konzernintegration der Akquisitionen sowie auch das margenstarke Internet-Geschäft. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA im Segment Ticketing erhöhte sich überwiegend aufgrund der Ergebnissteigerung in der Schweiz von 22% im Vorjahr auf 29% im laufenden Berichtszeitraum. Das EBITDA erhöhte sich von TEUR 15.255 im Vorjahr um 38% auf TEUR 21.012.

Das **Segment Live-Entertainment** lag mit einem EBITDA von TEUR 4.919 auf Vorjahrsniveau von TEUR 4.908. Die EBITDA-Marge beträgt 7,9% gegenüber 10,2% im Vorjahr. Höhere Produktionskosten bzw. margenschwächere Events führten zu einer Reduzierung der EBITDA-Marge.

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

In den ersten drei Monaten 2012 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **Konzern** von TEUR 20.695 um 8,8% auf TEUR 22.518 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation beträgt 19,8% nach 20,5% im Vorjahreszeitraum. Das EBIT liegt mit TEUR 19.870 um 35,0% über dem Vorjahreswert (TEUR 14.717). Die Abschreibungen im Konzern sind von TEUR 5.447 auf TEUR 5.673 gestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 2.649 (Vorjahr: TEUR 2.588) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation für die im Geschäftsjahr 2010 erworbenen Gesellschaften im Segment Ticketing.

Im **Segment Ticketing** stieg das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation deutlich von TEUR 16.284 um 14% auf TEUR 18.492. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation erhöhte sich signifikant auf 34,9% (Vorjahr: 29,7%). Das EBIT liegt mit TEUR 15.844 um 54% über dem Vorjahr (TEUR 10.306).

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein EBIT von TEUR 4.414 nach TEUR 4.411 im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge liegt bei 7,0% im Vergleich zu 9,2% im Vorjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.257 (Vorjahr: TEUR -387) umfasst Erträge aus Beteiligungen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1), Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 574), Finanzerträge von TEUR 722 (Vorjahr: TEUR 707) sowie Finanzaufwendungen von TEUR 2.051 (Vorjahr: TEUR 1.669).

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Beteiligungsergebnisse assoziierter Tochtergesellschaften, der Aufwendungen aus der Finanzierung der durchgeführten Akquisitionen sowie Aufwendungen für Finanzierungskosten.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 31. März 2012 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 14.330 im Vorjahr auf TEUR 18.612 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 11.003 (Vorjahr: TEUR 8.634) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2012 EUR 0,23 und hat sich um 27,4% gegenüber dem EPS im Vorjahrszeitraum von EUR 0,18 verbessert.

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Berichtszeitraum 1.433 Mitarbeiter einschließlich 129 Aushilfen (Vorjahr: 1.422 Mitarbeiter inkl. 137 Aushilfen), davon 1.220 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.229 Mitarbeiter) und 213 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 193 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing reduzierte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund des Personalabbaus durch die Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe, demgegenüber stand ein Aufbau von Mitarbeitern im Zuge der weiteren internationalen Expansion im Laufe des Geschäftsjahres 2011. Der Anstieg der Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment ist hauptsächlich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 17.379 um TEUR -1.046 auf TEUR 16.333 verringert. Der Rückgang der Personalkosten resultiert aus dem Segment Ticketing (TEUR -1.892), während sich die Personalkosten im Segment Live-Entertainment um TEUR 846 erhöht haben. Die Personalkostenreduktion im Segment Ticketing ist vorwiegend durch die laufende Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe entstanden, während das Vorjahresquartal durch Personalrestrukturierungsaufwendungen belastet war. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert neben einem erhöhten Personalstand hauptsächlich aus erhöhten Zuführungen zu Pensionsrückstellungen infolge eines geringeren Abzinsungssatzes im Rahmen der versicherungsmathematischen Ermittlung.

VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR +7.667), die geleisteten Anzahlungen (TEUR +2.233), die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (TEUR +5.570) und der Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR +562; unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen) erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -1.631) sowie der immateriellen Vermögenswerte (TEUR -2.733).

Die Erhöhung der **liquiden Mittel** im Konzern um TEUR +7.667 auf TEUR 257.631 resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis sowie aus erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen. Demgegenüber steht ein saisonal bedingter Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing. Im Finanzmittelbestand des Konzerns von TEUR 257.631 (31.12.2011: TEUR 249.964) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 104.740; 31.12.2011: TEUR 124.234). Des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 17.145; 31.12.2011: TEUR 18.997).

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** um TEUR 2.233 betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +5.570) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von kurzfristig fälligen Wertpapieren (TEUR +1.557), Geldtransit (TEUR +1.327) Forderungen aus Vorsteuer (TEUR +1.119) und Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR + 1.385) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** erhöhte sich ausschließlich aufgrund von Währungseffekten (TEUR +562) durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen (Euro zu Schweizer Franken).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -1.631) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Rückgang der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -2.733 ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (Marke, Kundenstamm und Software) der in 2010 akquirierten Gesellschaften zurückzuführen.

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und des kurzfristigen Anteils an langfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR +6.687 und die erhaltenen Anzahlungen um TEUR +29.983 erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -25.235) und der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR -6.202).

Der Anstieg der **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und des kurzfristigen Anteils an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR 6.687 resultiert hauptsächlich aus der fristgerechten Umgliederung von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment (TEUR +29.983) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2012 durchgeführt werden (unter anderem die Festivals Rock im Park und Rock am Ring). Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -25.235) ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonbedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der in den ersten zwei Quartalen des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut werden wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -6.202 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2012 um TEUR 11.915 auf TEUR 191.774, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 11.003 sowie gestiegender Minderheitenanteile (TEUR +1.271), die insbesondere auf die Fremddanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 26,5% erhöht.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. März 2011 haben sich die liquiden Mittel um TEUR 61.130 auf TEUR 257.631 erhöht. Die Veränderung von TEUR 61.130 umfasst Mittelzuflüsse in Höhe von TEUR 71.928 im Geschäftsjahr 2011 (insbesondere durch den Aufbau von sonstigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen) sowie Mittelabflüsse im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR -10.797.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 20.860 um TEUR -10.420 auf TEUR 10.440 reduziert.

Der Rückgang des Cashflows im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Verbindlichkeiten (TEUR -11.342) und der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR -6.431). Demgegenüber ergeben sich im Quartalsvergleich unter anderem positive Cashflow-Effekte aus einem höheren Konzernergebnis (TEUR +2.369), aus der Veränderung der aktivierten geleisteten Anzahlungen (TEUR +3.145) sowie aus einem geringeren Abbau der Rückstellungen (TEUR +1.263).

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** von TEUR -11.342 ist hauptsächlich auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (TEUR -3.351) und Verbindlichkeiten für noch nicht abgerechnete Ticketgelder (TEUR -2.462) zurückzuführen. Weiterhin haben sich die Personalverbindlichkeiten (TEUR -1.571) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -1.294) negativ auf den Cashflow ausgewirkt.

Der negative Cashflow-Effekt von TEUR -6.431 aus der Entwicklung der **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR -2.440 geringer ausgefallen ist sowie die sonstigen Vermögenswerte stärker angestiegen sind (TEUR -6.005). Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ist überwiegend auf die Erhöhung von Forderungen gegenüber Veranstaltern im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, höheren Umsatzsteuer-Erstattungsansprüchen sowie dem Anstieg von kurzfristig fälligen Wertpapieren des Umlaufvermögens zurückzuführen. Gegenläufig hat sich ein positiver Cashflow-Effekt durch die Veränderung der Forderungen aus Ticketgeldern mit TEUR +2.015 ausgewirkt. Die Forderungen aus Ticketgeldern umfassen kurzfristig fällige Ticketgeldforderungen unter anderem aus den Zahlarten Kreditkarte und Lastschrift.

Im ersten Quartal 2012 hat sich ein im Vorjahresvergleich geringerer Anstieg der **geleisteten Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment aufgrund von durchgeführten Veranstaltungen ergeben. Im Berichtszeitraum 2011 hatten sich die geleisteten Anzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2010 vergleichsweise stärker erhöht, was insgesamt zu einem positiven Cashflow-Effekt aus der Veränderung der geleisteten Anzahlungen von TEUR 3.145 führt.

Die Veränderung der **Rückstellungen** resultieren insbesondere aus dem geringeren Abbau der Steuerrückstellungen (TEUR 1.263).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich um TEUR -263 auf TEUR -2.298 verändert. Der höhere Mittelabfluss im Berichtszeitraum umfasst im Wesentlichen gestiegene Investitionen für immaterielle Vermögenswerte.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -332 auf TEUR -1.027 verändert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrifft wie im Vorjahr vorwiegend die Tilgung von Finanzkrediten sowie gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich wie folgt ergeben:

Gemäß Anteilskaufvertrag vom 22. September 2008 hat die CTS AG entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen die restlichen Anteile von 30% an der vollkonsolidierten Lippupiste Oy, Finnland, am 2. Mai 2012 übernommen.

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2012

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 15. Mai 2012 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der CTS AG zum Ende des Geschäftsjahres 2011 von TEUR 87.096 wird in Höhe von TEUR 21.118 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,44 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet und der Restbetrag in Höhe von TEUR 65.978 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2012 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und zugleich zum Konzernabschlussprüfer für deren Konzern gewählt.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2012 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung geltenden Mehrheitserfordernisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter <http://www.eventim.de/tickets.html?affiliate=EVE&fun=tdoc&doc=eventim/default/info/de/investor/investorCorporateGovernance> zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Der CTS **Konzern** bleibt auch weiterhin auf Wachstumskurs. Die überlegene Technologie, passende Produkte, der zielstrebige Ausbau der Marktposition im europäischen Ausland sowie die Ausweitung des Online-Ticketings werden auch 2012 ein solides Fundament für eine positive Entwicklung des Konzerns bieten.

Im **Segment Ticketing** ist das Internet unverändert von größter Bedeutung für die Perspektiven der CTS EVENTIM. Online-Ticketing bleibt folglich das wichtigste Wachstumsfeld. In bestehenden und in neuen Märkten ist die weitere Steigerung der Gesamtticketmenge mit einer überproportionalen Entwicklung im Internetticketing geplant. Weltweit nutzen immer mehr Menschen das Internet als einfachen, schnellen und kostengünstigen Weg, um Produkte und Dienstleistungen zu erwerben. Gleichzeitig nimmt die Verwendung von mobilen Geräten wie Smartphones, Tablets und Laptops stark zu. Einer Studie von Telefónica und comScore zufolge haben die Besuche von Shopping-Seiten über Smartphones 2011 um 112% in Deutschland gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Hier liegen große Chancen für den CTS Konzern, der mit den notwendigen Apps den Kunden einen mobilen Ticketerwerb anbietet.

CTS EVENTIM ist und bleibt Europas Marktführer im Ticketing. Über die Ticketsoftware wird jedes Jahr ein größeres Ticketmengen volumen verkauft. Der hervorragende Service von CTS EVENTIM überzeugt mit exklusiven Vorverkäufen, VIP-Packages, platzgenauen Online-Buchungen, speziellen Businessangeboten und Print-at-Home-Lösungen. Kunden und Geschäftspartner finden bei CTS EVENTIM die passenden Lösungen für ihre Bedürfnisse. Diese konsequente Service-Orientierung wird weiter ausgebaut, um auch künftig den Branchenstandard zu setzen und Geschäftspartnern wie Privatkunden die perfekte Lösung zu bieten.

Es ist geplant, in den europäischen Wachstumsmärkten mit der führenden und permanent optimierten CTS-Ticketsoftware vertreten zu sein und den Marktausbau über weitere Akquisitionen auch außerhalb Europas zu vollziehen, sofern der Preis und die Übernahmestrategie stimmen. CTS EVENTIM hat wiederholt bewiesen, dass Zukäufe finanziert und zügig integriert werden können. Insbesondere durch Skaleneffekte im Ticketing werden über die laufende Konzernintegration der akquirierten Gesellschaften weitere Synergiepotentiale erwartet.

Auch im **Segment Live-Entertainment** ist der CTS Konzern hervorragend positioniert. Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Festivals oder Musicals – der CTS Konzern bietet seinen Kunden eine außergewöhnlich große Vielfalt. In den kommenden Monaten wird der CTS Konzern mit Top-Events wie zum Beispiel Coldplay, Nickelback, die Söhne Mannheims und Madonna sowie unter anderem mit den Festivals „Rock im Park“ und „Rock am Ring“ das Publikum begeistern.

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern eine weitere positive Geschäftsentwicklung und eine erneute Umsatz- und Ergebnisverbesserung.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2011 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 7 verwiesen.

Bremen, 31. Mai 2012

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2012

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2012 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2012	31.12.2011
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	257.631.402	249.964.314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.327.018	28.958.336
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen	4.022.835	5.045.151
Vorräte	1.565.302	1.793.138
Geleistete Anzahlungen	17.103.472	14.869.859
Forderungen aus Ertragsteuern	7.442.218	7.701.649
Sonstige Vermögenswerte	40.764.365	34.935.635
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	355.856.612	343.268.082
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	14.063.493	14.552.641
Immaterielle Vermögenswerte	89.558.215	92.291.474
Finanzanlagen	2.217.902	2.300.583
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.144.537	2.073.144
Ausleihungen	543.353	534.198
Sonstige Vermögenswerte	3.085.665	3.051.213
Geschäfts- oder Firmenwert	252.359.235	251.797.101
Latente Steuern	4.405.524	3.619.087
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	368.377.924	370.219.441
Aktiva, gesamt	724.234.536	713.487.523

PASSIVA	31.03.2012	31.12.2011
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	31.435.636	24.748.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.501.432	41.003.224
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	2.309.900	2.735.596
Erhaltene Anzahlungen	113.765.711	83.783.126
Sonstige Rückstellungen	3.884.967	4.402.051
Steuerrückstellungen	9.194.191	10.986.278
Sonstige Verbindlichkeiten	136.673.122	161.907.989
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	335.764.959	329.566.915
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	173.938.952	180.141.159
Sonstige Verbindlichkeiten	134.848	171.571
Pensionsrückstellungen	4.123.465	4.805.193
Latente Steuern	18.498.159	18.944.019
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	196.695.424	204.061.942
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	48.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.164.937	2.164.937
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	125.401.795	114.803.415
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Minderheitenanteile	12.746.789	11.475.828
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	40.659	8.086
Fremdwährungsausgleichsposten	1.581.996	1.568.423
Eigenkapital, gesamt	191.774.153	179.858.666
Passiva, gesamt	724.234.536	713.487.523

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (IFRS)

	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	113.916.814	101.030.338	12.886.476
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-74.700.429	-63.084.808 ¹	-11.615.621
Bruttoergebnis vom Umsatz	39.216.385	37.945.530 ¹	1.270.855
Vertriebskosten	-11.979.985	-11.696.602 ¹	-283.383
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.089.019	-7.720.576 ¹	-368.443
Sonstige betriebliche Erträge	2.787.069	2.678.598	108.471
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.064.846	-6.490.137	4.425.291
Betriebsergebnis (EBIT)	19.869.604	14.716.813 ¹	5.152.791
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	621	-621
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	71.393	574.648	-503.255
Finanzerträge	722.272	706.685	15.587
Finanzaufwendungen	-2.050.771	-1.668.656	-382.115
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.612.498	14.330.111 ¹	4.282.387
Steuern	-5.831.560	-3.272.679 ¹	-2.558.881
Konzernergebnis vor Minderheiten	12.780.938	11.057.432 ¹	1.723.506
Minderheiten	-1.777.598	-2.423.266	645.668
Konzernergebnis nach Minderheiten	11.003.340	8.634.166 ¹	2.369.174
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,23	0,18 ^{1,2}	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio. ³	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

² Angepasste Vorjahreszahl auf Basis 48 Mio. Aktien nach Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

³ Anzahl der Aktien nach Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2011

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	12.780.938	11.057.432 ¹	1.723.506
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	33.763	-339.259	373.022
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	32.573	31.363	1.210
Sonstiges Ergebnis	66.336	-307.896	374.232
Gesamtergebnis	12.847.274	10.749.536 ¹	2.097.738
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	11.049.487	8.329.635 ¹	2.719.852
die Minderheiten	1.797.787	2.419.901 ¹	-622.114

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

Gemäß IAS 1 ist eine Gesamtergebnisrechnung aufzustellen, in der neben den erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisenden Erträgen und Aufwendungen auch die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Ergebniseffekte darzustellen sind.

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 -31.03.2012	01.01.2011 31.03.2011
	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten	11.003.340	8.634.166 ¹
Minderheitenanteile	1.777.598	2.423.266
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.672.596	5.446.958 ¹
Veränderung Pensionsrückstellungen	-697.478	-185.159
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-1.249.920	-2.072.680 ¹
Cashflow	16.506.136	14.246.551
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	614.038	-82.182
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	52.449	12.028
Zinsaufwand / Zinsertrag	1.137.254	801.343
Steueraufwand	7.081.480	5.345.359
Erhaltene Zinsen	493.574	658.492
Gezahlte Zinsen	-409.440	-1.052.334
Gezahlte Ertragsteuern	-8.648.621	-6.008.818
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	234.657	196.364
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-2.233.612	-5.378.627
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-4.261.829	2.168.871 ¹
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-471.495	-1.734.124
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	345.044	11.686.935 ¹
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.439.635	20.859.858
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.298.284	-2.034.778
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.026.826	-694.959
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	7.114.525	18.130.121
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	552.563	334.500
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	249.964.314	178.036.473
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	257.631.402	196.501.094
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	257.631.402	196.501.094
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	257.631.402	196.501.094

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C (vgl. Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Seite 73ff. und Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2011	24.000.000	23.310.940	0	98.544.271¹	-52.070	11.394.953¹	21.842	1.360.202	158.580.138¹
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-194.960	0	0	-194.960
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	8.634.166 ¹	0	2.423.266	0	0	11.057.432 ¹
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	31.363	0	31.363
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	-339.259	-339.259
Stand 31.03.2011	24.000.000	23.310.940	0	107.178.437¹	-52.070	13.623.259¹	53.205	1.020.943	169.134.714¹
Stand 01.01.2012	48.000.000	1.890.047	2.164.937	114.803.415	-52.070	11.475.828	8.086	1.568.423	179.858.666
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-404.960	0	0	0	0	-404.960
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-526.827	0	0	-526.827
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	11.003.340	0	1.777.598	0	0	12.780.938
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	32.573	0	32.573
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	20.190	0	13.573	33.763
Stand 31.03.2012	48.000.000	1.890.047	2.164.937	125.401.795	-52.070	12.746.789	40.659	1.581.996	191.774.153

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Seite 73ff. und Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 31. Mai 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den angepassten Konzernzwischenbericht zum 31. März 2011 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die Vergleichszahlen der Gewinn – und Verlustrechnung zum 31. März 2011 waren aufgrund der zum 30. Juni 2011 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe sowie der zum 30. September 2011 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokation der T.O.S.C. – TicketOne Sistemi Cluturali S.r.l. anzupassen.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011. Der in 2012 erstmals anzuwendenden International Financial Reporting Standard (IFRS 7, „Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte“) hat auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2011 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

3.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konzernkreis ergeben.

Mit Vertrag vom 01. Juli 2011 hat die Ticket Express, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, 100% der Anteile an der Ticket Online Austria GmbH, Wien (im Folgenden: Ticket Online Austria), erworben.

Mit Vertrag vom 27. Juni 2011 wurde die Ticketcorner AG, Rümlang, auf die Ticketcorner Holding AG, Rümlang, verschmolzen. Anschließend erfolgte die Umfirmierung der Ticketcorner Holding AG in Ticketcorner AG. Die Eintragung erfolgte am 30. Juni 2011.

Mit Eintragung in das Handelsregister am 25. Juni 2011 wurde die Ticketcorner GmbH, Wien, auf die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, verschmolzen.

Mit Vertrag vom 01. Juni 2011 hat die Ticket Online Software GmbH, Hamburg, 100% ihrer Anteile an der Ticket Online Polska Spolka z.o.o., Warschau, an die CTS AG verkauft. Nach Anteilsverkauf wurde die Ticket Online Polska Spolka z.o.o., Warschau, auf die Eventim Sp z.o.o., Warschau, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister im Juni 2011 wurde die TSC Ticket- & Touristik-Service-Center GmbH, Bremen, auf die CTS AG verschmolzen.

3.1.2 KAUFPREISALLOKATION

ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION SEE TICKETS GERMANY / TICKET ONLINE GRUPPE UND T.O.S.C.

Zum 30. Juni 2011 bzw. zum 30. September 2011 wurde gemäß IFRS 3.45 die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe bzw. der T.O.S.C. unter Einhaltung der 12-Monatsfrist endgültig abgeschlossen. Nach IFRS 3.49 sind Berichtigungen der vorläufigen Zeitwerte so zu erfassen, als ob die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses zum Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wäre. Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung bereits abgeschlossen gewesen.

Die Vergleichszahlen der Gewinn – und Verlustrechnung zum 31. März 2011 waren aufgrund der zum 30. Juni 2011 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe sowie der zum 30. September 2011 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokation der T.O.S.C. anzupassen.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Veränderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2011 dargestellt, die sich aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokationen ergeben haben:

	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Veränderung
	vorläufige Kaufpreis- allokation	endgültige Kaufpreis- allokation	
	31.03.2011	31.03.2011	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-63.227	-63.085	142
Vertriebskosten	-11.764	-11.697	67
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.770	-7.721	49
Steuern	-3.200	-3.273	-73
Veränderung Konzernergebnis nach Minderheiten			185

Die vorgenommenen Anpassungen zur ursprünglichen Kaufpreisallokation sind detailliert im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 erläutert.

3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konzernkreis ergeben.

Mit Vertrag vom 13. Dezember 2011 hat die Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, 51% der Anteile an der Seekers Event GmbH, Jena, erworben. Die Seekers Event GmbH veranstaltet das Festival „SonneMondSterne“ in Jena.

Die Konzernstruktur am 31. März 2012 zeigt die folgende Übersicht:



4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz zum 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 erläutert:

Die Erhöhung der **liquiden Mittel** im Konzern um TEUR +7.667 auf TEUR 257.631 resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis sowie aus erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen. Demgegenüber steht ein saisonal bedingter Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -1.631) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** um TEUR 2.233 betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +5.570) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von kurzfristig fälligen Wertpapieren (TEUR +1.557), Geldtransit (TEUR +1.327), Forderungen aus Vorsteuer (TEUR +1.119) und der Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR + 1.385) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Rückgang der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -2.733 ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (Marke, Kundenstamm und Software) der in 2010 akquirierten Gesellschaften zurückzuführen.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** erhöhte sich ausschließlich aufgrund von Währungseffekten (TEUR +562) durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen (Euro zu Schweizer Franken).

Der Anstieg der **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und des kurzfristigen Anteils an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR 6.687 ergibt sich im Wesentlichen durch die fristgerechte Umgliederung von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund einer reduzierten Restlaufzeit.

Die **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment (TEUR +29.983) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2012 durchgeführt werden. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -25.235) ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonbedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der in der Regel in den ersten zwei Quartalen des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut werden.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -6.202 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2012 um TEUR 11.915 auf TEUR 191.774, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Minderheiten im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 11.003 sowie der im Eigenkapital gestiegenen Minderheitenanteile (TEUR +1.271), die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 26,5% erhöht.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

UMSATZERLÖSE

Der **Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 113.917 nach TEUR 101.030 im Vorjahr (+12,8%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 53.066 (Vorjahr: TEUR 54.773). Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, stieg im Berichtszeitraum 2012 vorwiegend aufgrund der Umsatzzuwächse der Ticketcorner Gruppe in der Schweiz auf 41% (Vorjahr: 39%).

Im **Segment Live-Entertainment** stieg der Umsatz von TEUR 48.228 um TEUR 14.451 auf TEUR 62.679 (+30,0%). Der Umsatz im Berichtszeitraum war positiv beeinflusst durch eine Vielzahl von Veranstaltungen.

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR 11.615 auf TEUR 74.700 erhöht. Den erhöhten Herstellungskosten im Segment Live-Entertainment in Höhe von TEUR 14.292 (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten), unter anderem aufgrund einer höheren Anzahl an Veranstaltungen, stehen reduzierte Herstellungskosten im Segment Ticketing (TEUR -2.875) gegenüber.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 4.425 auf TEUR 2.065 reduziert, ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Belastungen durch Sondereffekte im Vorjahresquartal 2011.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis reduzierte sich um TEUR -870 auf TEUR -1.257 im Wesentlichen aufgrund geringerer Beteiligungsergebnisse assoziierter Tochtergesellschaften, der Aufwendungen aus der Finanzierung der durchgeführten Akquisitionen sowie Aufwendungen für Finanzierungskosten.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	52.071	53.710	61.846	47.321	113.917	101.031
Innenumsätze	8.701	7.232	11.017	5.537	19.718	12.769
Umsatzerlöse	60.772	60.942	72.863	52.858	133.635	113.800
Konsolidierung innerhalb des Segments	-7.706	-6.169	-10.184	-4.630	-17.890	-10.799
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	53.066	54.773	62.679	48.228	115.745	103.001

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	53.066	54.773	62.679	48.228	-1.829	-1.971	113.917	101.030
EBITDA	21.012	15.255	4.919	4.908	-388	0	25.542	20.164
EBIT	15.844	10.306 ¹	4.414	4.411	-388	0	19.870	14.717 ¹
Abschreibungen	-5.168	-4.949 ¹	-505	-498	0	0	-5.673	-5.447 ¹
Finanzergebnis							-1.257	-387
Ergebnis vor Steuern (EBT)							18.613	14.330 ¹
Steuern							-5.832	-3.273 ¹
Konzernergebnis vor Minderheiten							12.781	11.057 ¹
Minderheiten							-1.778	-2.423
Konzernergebnis nach Minderheiten							11.003	8.634 ¹
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.220	1.229	213	193			1.433	1.422
Normalisiertes EBITDA	21.012	18.645	4.919	4.908	-388	0	25.542	23.554
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	18.492	16.284	4.414	4.411	-388	0	22.518	20.695

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

7. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 15. Mai 2012 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2011 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 87.096 einen Betrag in Höhe von TEUR 21.118 (EUR 0,44 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 16. Mai 2012, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 65.978 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehender Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2012 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2012	31.03.2011
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	257	113
Assoziierte Unternehmen	28	152
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	220	208
	505	473

	31.03.2012	31.03.2011
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	5	12
Assoziierte Unternehmen	544	886
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	4.050	3.899
	4.599	4.797

Bremen, 31. Mai 2012

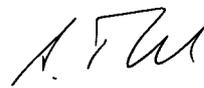
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS EVENTIM AG beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS EVENTIM AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS EVENTIM AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS EVENTIM AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.eventim.de> zum Download bereit.

KONTAKT

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

**IMPRESSUM
HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS EVENTIM AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

